

Narren brechen bei Proklamation in Riesenjubiläum aus

Regentschaft Detlef I. und Carmen I. inthronisiert

Von unserem Mitarbeiter Manfred Kögler

■ **Altenkirchen.** Die Tatsache, dass Altenkirchen zum zweiten Mal in Folge ein Prinzenpaar an der Spitze der Karnevalsgesellschaft (KG) von 1972 hat, hat große Begeisterung bei Vorstand und der restlos mit Narren gefüllten Stadthalle während der Proklamation ausgelöst. Mit Jubel und Enthusiasmus wurde das neue Prinzenpaar, seine Tollität Prinz Detlef I. aus dem Hause Cyranek und ihre Lieblichkeit, Prinzessin Carmen I., begrüßt und inthronisiert (die RZ berichtete).

Pünktlich um 20.11 Uhr hatte Sitzungspräsident Sandro Marrazza die Feierlichkeit eröffnet und nach Begrüßung von Ehrengästen und Delegationen zahlreicher Nachbarvereine das scheidende Prinzenpaar Oliver I. (Paul) und Andrea I. (Ackermann) verabschiedet. Neu war eine Diashow, welche die vergangene Session noch einmal visuell ablaufen ließ, und die Begeisterungsrufe bei den einzelnen Bildern, deren Auswahl

kurz und nicht überlastend war, gab Zeugnis von der Beliebtheit des scheidenden Prinzenpaares. Tanzdarbietungen des Kindermariechens Leonie Witt, des großen und des kleinen Tanzcorps, sowie die Unterhaltungsmusik der Dancing Band Sunshine rundeten das protokollarische Programm ab.

„Genug geschwätzt?“

Altenkirchens Bürgermeister Heijo Höfer mit Blick auf den Sitzungspräsidenten Sandro Marrazza

Ehrungen wurden ausgesprochen, zum einen durch die KG, und zum anderen hatte die Rheinische Karnevalskorporation (RKK) Andreas Garth entsandt, um eine hochkarätige Verdienstmedaille zu überreichen. Wolf-Jürgen Au, 37 Jahre Mitglied der Karnevalsgesellschaft Altenkirchen und viele Jahre im Vorstand tätig, bekam die Medaille in Gold. Die Karnevalsgesellschaft zeichnete Renate Faulhaber für 25 Jahre Mitgliedschaft aus und ernannte Willi Vohl zum Ehrenmitglied.

In alter Tradition schritt der Spielmanszug Niederhövels musizierend dem neuen Prinzenpaar zur Krönung voran. Die beiden hatten bei der Inthronisierung zwei Paare aus ihrem Heimatort Ket-



Die Session kann kommen: Detlef I. und Carmen I. freuen sich mit ihrem Gefolge auf eine lange Regentschaft, denn erst am 5. März des kommenden Jahres ist Aschermittwoch.

Fotos: Manfred Kögler

tenhausen an ihrer Seite. Herbert und Sabine Wirths sowie Friedhelm und Annelie Weller werden das Regentenpaar durch die Session begleiten, ebenso wie Prinzenführer Heiko Schüller aus Oberwambach und das Prinzenmariechen Alina Tochenhagen.

Grüßworte zur Proklamation sprachen Bürgermeister Heijo Höfer, Präsident Dirk Göbler, das Ex-Prinzenpaar und Sitzungspräsident Sandro Marrazza. Ein erhebend

und bewegender Moment ist in jedem Jahr das Gratulationsdefilee der Nachbarvereine, die sich auf der großen Bühne der Stadthalle zu einem bunten Bild formierten. Es ist ein „Who is Who“ des Karnevals in der Region, bei dem zum Beispiel Liesa Trapp, die Sitzungspräsidentin aus Wissen, den neuen Wissener Prinz Norbert I. vorstellte. Ein spektakulärer Auftritt der Showtanzgruppe der Altenkirchner KG beendete das bunte Programm.



Ehrungen wurden ausgesprochen (von links): Andreas Garth, Wolf-Jürgen Au, Präsident Dirk Göbler, Renate Faulhaber und Willi Vohl.



Das ist das neue Prinzenpaar der KG Horhausen, Rainer und Claudia, mit Sitzungspräsident Michael Grobler (rechts) und Hofstaat.

Foto: Petra Schmidt-Markoski

Rainer und Claudia „vereidigt“

Krönung Das neue Horser Prinzenpaar wird mit großem Pomp gekürt

Von unserem Mitarbeiter Rolf Schmidt-Markoski

■ **Horhausen.** „Bunt und schrill mit viel Tamm-Tamm packen mir Horser den Karneval an!“ Und dass die Narren im Horser Kirchspiel tatsächlich anpacken können, stellten sie eindrucksvoll bei der Proklamation im Kaplan-Dasbach-Haus (KDH) unter Beweis.

Blumenstrauch für die Prinzessin

Getreu dem Sessionsmotto ließen die Tollitäten der Karnevalsgesellschaft (KG), der Hofstaat und das Volk zum Auftakt der fünften Jahreszeit nichts anbrennen. Im Vorprogramm, das Möhne Angelika Hecken moderierte, stand bereits der Karnevalsnachwuchs auf der närrischen Bühne. Dann marschierten zu den Klängen von Adi Krumscheid der noch amtierende Prinz Heinz mit der Ehrengarde, das Funkencorps und die zu krönenden Tollitäten der KG mit großem Gefolge in die Narhalla. KG-Chef und Sitzungspräsident Michael Grobler „donnerte“ das erste „Horse Alaaf!“ in den Saal und verabschiedete mit anerkennenden Worten Prinz Heinz, der wiederum

allen dankte, die ihn bei der glanzvollen zurückliegenden Session unterstützt hatten. Für Prinzessin Claudia II. von Möhne und Tratsch gab es einen großen Blumenstrauch.

Nach einer Schunkelrunde stellte Sitzungspräsident Grobler das neue Prinzenpaar vor: Prinz Rainer (Meffer) stammt aus Horhausen, wird auch „de Schwarze“ genannt, war in der Garde, ist Fußball-Fan und im Sportverein Güllesheim engagiert. Seine Ehefrau, Prinzessin Claudia, stammt aus Pleckhausen, gehört zu den Möhnen und liebt Tiere über alles. Grobler überreichte Prinz Rainer die Insignien der Macht: das Zepter und die Prinzenkappe. In einer närrischen Botschaft in Reimform riefen die frisch gekürten Tollitäten dazu auf, gemeinsam mit ihnen zu feiern.

Nach dem offiziellen Teil der Proklamation startete das bunte Unterhaltungsprogramm mit einem perfekten Solotanz, dargeboten von Adina Klein, und gleich im Anschluss begeisterten die Jugendfunken der KG Horhausen. Möpfe und Heidi aus den Bergen hatten die Horser Möhnen („Mokkatässjer“) mitgebracht. Die „zwei Dicken“ führten lustige Zwiegesprä-

che in der Bütt, bevor die Tanzgruppe „Grün-Weiße Funken vom Zippchen“ aus Kölsch-Büllesbach mit atemberaubenden Tanzfiguren begeisterte. Mit einer großen Abordnung, den Jugendfunken und einem flotten Tanz gratulierte die KG Willroth. Die Ehrengarde machte ebenfalls ihre Aufwartung. Lisa Schmidt und Tobi Grendel, das beliebte Tanzpärchen der Gardisten, eroberten die Herzen des närrischen Volkes im Nu.

Der Saal stand vollends Kopf

Kornelius Seliger, Ortsbürgermeister der Gemeinde Güllesheim, in der das Prinzenpaar lebt, gratulierte, ebenso Vertreter des SV Güllesheim. Ihre Referenz erwiesen dem Prinzenpaar auch die KG Oberhonnefeld und die KG Burggraf samt ihren Tanzgruppen. Nach der Gesangseinlage von Ex-Prinz Heinz (auch als „singer Barbiere“ bekannt) überzeugte die Show-Tanzgruppe Peppers aus Buchholz mit einer tollen Choreografie. Und zum Abschluss des Programms stand der Saal dann vollends Kopf: Die Gulaschkapell aus Erpel hatte Kölschen Karneval nach Horhausen geholt.

Neues Prinzenpaar in Amt und Würden

Karneval Arne I. und seine Gemahlin Christel haben närrische Aufgabe angetreten

Von unserer Mitarbeiterin Beate Christ

■ **Peterslahr.** Auch wenn sich in diesem Jahr für die Aktiven der Karnevalsgesellschaft (KG) Burggraf so einiges ändert – eines bleibt: die große Freude, mit der sie Karneval feiern. Und dafür ist Platz in der kleinsten Hütte, wie die Männer und Frauen rund um Sitzungspräsident Ralf Noll unter Beweis stellten. Weil ihnen ihr früheres Domizil, die Halle in Burglahr, nicht mehr zur Verfügung steht, machten sie für die Prinzenproklamation das Pfarrheim in Peterslahr kurzerhand zum „Sartori der Lahrer Herrlichkeit“.

Hier wurden die neuen Tollitäten Prinz Arne I., als Prinz Nibbel im Land bekannt“ (mit bürgerlichem Namen Arne Stürz), und Prinzessin Christel, „ein echtes Burglahrer Mädchen“ (Christel Weißfels) feierlich proklamiert. Die beiden übernahmen das närrische Zepter von Prinz Udo und Prinzessin Pina, deren Regent-

schaft nun zu Ende ging. Das neue Prinzenpaar ist fest verwurzelt im Burglahrer Karneval: Prinz Arne ist Geschäftsführer der KG, und Prinzessin Christel gehört den Möhnen an.

Mit Blick auf das politische Engagement des Prinzen versprach Sitzungspräsident Ralf Noll dem neuen Herrscher der Burglahrer Narren: „Bei uns liegst du immer über der Fünf-Prozent-Marke.“ Auch in Sachen Fußball-Leidenschaft würden sich die beiden wohl einig werden. Prinz Arne, ein bekennender FC-Köln-Fan, schwor, dass ab sofort die KG an erster Stelle stehen wird.

Über Prinzessin Christel verriet Noll, dass sie immer „gut drauf“ sei und außerdem einen italienischen Verehrer mit dem klangvollen Namen „Ramazzotti“ habe. Für Christel Weißfels geht ein großer

Traum in Erfüllung. Sie hatte schon lange den Wunsch gehegt, einmal Prinzessin zu werden. Die Burglahrer Jecken setzen jedenfalls alles daran, ihrem neuen Prinzenpaar eine unvergessliche Session zu bescheren. Schon bei der Proklamation zogen alle Gruppen der KG froh gelaunt auf.

„Lasst uns das machen, was wir am besten können und wofür wir bekannt sind: richtig Fastelovend feiern. Jetzt erst recht.“

Prinz Arne I. ist Feuer und Flamme für die Session.

Dies war ganz nach dem Geschmack des Sitzungspräsidenten. Er rief die Karnevalisten dazu auf, gerade unter den veränderten Bedingungen in der neuen Session zusammenzurücken. „Nur zusammen sind wir stark“, sagte er.



Im Pfarrheim Peterslahr ließen sich die neuen Tollitäten der KG Burggraf mit ihrem Hofstaat feiern. Foto: Beate Christ